

- 2.2 **Neue Zeitschriften:** Mitteilungen der Geol. Ges. in Wien / Neues Jb. f. Geol. Pal., Monatshefte u. Abhandlungen, Stuttgart / Mitteilungen der geol.-pal. Abteilung des Naturhist. Museums in Skopje / Journal of Geology of the United Arab Republic / Veröffentlich. d. Museums Ferdinandeum, Innsbruck
- 2.3 **Katalog der Fachliteratur vor 1900 am Haus der Natur**
- 2.4 **Anlage eines Foto-Archives**
3. **Exkursionen**
Dürrenberg (Ramsaukopf), Adneter Brüche, Mitterberger Alm, Heuberg, St. Pankraz am Haunsberg, Mattsee, Grubbach b. Golling und Lammertal, Baustelle Straßentunnel Hallstatt, Trattberg, Großarlal-Karteistörl, Rabenwand am Königsee, Baugrundexkursionen im Stadtgebiet Salzburg
Teilnehmer: E. PREUSCHEN, Th. RULLMANN, W. RUMERSTORFER, A. STRASSER, R. VOGELTANZ
4. **Teilnahme an Tagungen (R. VOGELTANZ)**
Fachtagung der Abteilung f. Min. am Joanneum, Graz; Tagung der Deutschen Höhlenforscher, Berchtesgaden; XV. Int. Felsmechanik-Kolloquium in Salzburg
5. **Referat**
Überblick über die Mikropaläontologie (R. VOGELTANZ; geol.-min. Arb.-G)
6. **Veröffentlichungen**
H. NOWAK (dieses Heft); R. VOGELTANZ (dieses Heft, N. Jb. Geol. Pal. Mh., Salzburger Nachr.)

Jahresbericht 1964 der Abteilung für Höhlenkunde am HAUS DER NATUR in Salzburg

von

GUSTAVE ABEL

(Ehrenamtlicher Leiter der Höhlenabteilung)

Die Arbeit erstreckte sich auch diesmal wieder auf Begehungen im Gelände und Tätigkeiten im Hause.

Der Bereich der **Exkursionen** umschloß u. a. den *Untersberg* mit Eispegelmessungen im *Großen Eiskeller* und die *Schellenberger Eis-*

höhle. Im *Steinernen Kaser* konnte festgestellt werden, daß dieser als Abfallgrube der Grenzpolizeihütte verwendet wird, eine Angelegenheit, die zur Verunreinigung des Einzugsgebietes der Salzburger Wasserversorgung führt.

Außer dem Untersberg waren die meisten Exkursionen dem Salzburger *Mittelgebirge* gewidmet. So fand am Schlenken eine Begehung (Grabung des Bundesdenkmalamtes mit Univ.-Prof. Dr. Kurt EHRENBERG) statt. Im *Knogloch* konnte auf Grund von Knochenresten auch hier der Höhlenbär nachgewiesen werden. Weitere Besuche galten: *Knoglwasserlöcher*, *Archer Höhle*, *Gutortenbrandhöhle* und *Eisenloch*. Im *Hausloch* konnten neuerlich mittelalterliche Scherben aufgesammelt werden. Am Trattberg wurden im *Kühlloch* weitere Abstiege durchgeführt. Große Verunreinigungen, zum Teil Abdeckerei, mußten im *Feuchten Keller* festgestellt werden. Eine diesbezügliche Meldung wurde bei der Naturschutzbehörde erstattet. In dieser Höhle wurden auch Nymphargen nachgewiesen.

Am Südhang des Trattberges besuchten wir das *Perloch*, dessen Entwässerung mit dem Kühlloch im Zusammenhang stehen dürfte. Eine Wasserprobe von dem Auslauf ergab eine schlechte Qualität. Ebenso dürfte es sich bei den nächstgelegenen kleinen Karstquellen am Seewaldsee verhalten. Diese sind zum Teil eingezäunt und bei den Wochenendhausbesitzern in Verwendung. Leider werden die Ufer des Seewaldsees zur Zeit parzelliert und so geht wieder ein Salzburger See der Allgemeinheit verloren. Ein von uns in der Presse veröffentlichter Aufruf fand nur geringe Reaktion bei den zuständigen Stellen. In Höhlen des *Schlenken* konnten im Barmsteinkalk Schwammkorallen und Crinoiden bis 18 mm Durchmesser nachgewiesen werden.

Von den zahlreichen Höhlen des *Tennengebirges* wurden *Brunnecker Höhle*, *Trickhöhle* und *Winnerfall* zum Zweck der Beobachtung des Karstwasserspiegels besucht und an letzterem auch in Angelegenheit der Schutzstellung die Wegbauten kontrolliert.

Mehrere Exkursionen galten der *Eisriesenwelt* u. zw. wurde versucht, am höchsten Punkt (1910 m) höher vorzudringen, wobei Knochen eines Kolkkraben gefunden wurden, welche bewiesen, daß hier eine Kommunikation mit der Hochfläche besteht.

Zwei andere Touren galten dem *Unteren Wasserberg*labyrinth, um noch einige Gangfortsetzungen zu erforschen. Die vor 30 Jahren permanent schwer vereisten oberen Partien waren diesmal fast vollständig enteist. Dreihundert Meter Ganglängen waren eisfrei geworden. Ebenso auch das Eislabyrinth. Auch dieses Jahr hatten englische Kollegen im Bereiche des *Streitmandels* die systematische Höhlenuntersuchung fortgesetzt, deren Ergebnisse noch gesondert veröffentlicht werden.

Weitere Höhlenbegehungen erfolgten im *Scheukofen* und *Brunnloch* (Hagengebirge) sowie in der *Entrischen Kirche* (Klammstein), *Frauengrube* (Haunsberg), und *Salzgrabenhöhle* im Steinernen Meer.

Außerhalb Salzburg: *Rieseneishöhle*, *Mammuthöhle* und *Kessel im Dachstein*, *Karst der Tauplitzalm*, *Glaserlucke* im Schöckel.

Außerhalb Österreichs wurden folgende (Karsterscheinungen besucht: *Fiume Latte*, *Buco delle Biombe* bei Como.

Eine Studienfahrt in den gesamten mährischen Karst ermöglichte die Besichtigung von 14 Höhlen, wobei auch zahlreiche Diapositive hergestellt wurden. Andererseits machten wir Sonderführungen in den *Lamprechtsofen* (24 Teilnehmer) und in die *Eisriesenwelt* (32 Teilnehmer).

Die Ergebnisse brachten eine Bereicherung unserer *Studiensammlung* von 86 Stück. Es handelt sich vorwiegend um tertiäre Sedimente. (G. ABEL, Th. RULLMANN, T. WEICH, A. STRASSER u. a.) Der Gesamtstand der Sammelobjekte beträgt 2447 Stück.

Besonderes Augenmerk wurde den hydrobiologischen Verhältnissen der Wasserhöhlen geschenkt und zahlreiche Wasserproben der Untersuchung zugeführt. Die Aufsammlung troglophiler Insekten wurde L. SCHULLER übergeben. Ein wichtiger Zweck der winterlichen Höhlenbesuche war die Kontrolle der Winterquartiere von Fledermäusen in neun Höhlen. Neuberingt wurden 186 Stück und 109 wiedergefunden.

Den Niederschlag unserer Höhlenarbeit brachten sechs Publikationen und 25 Vorträge, u. a. in Deutschland, Italien und in der CSSR.

Zahllose Abend- und Nachtstunden waren der Ausgestaltung des Schauraumes Nr. 4 gewidmet. Die zwei Vitrinen für Höhleninhalt konnten geschlossen werden. In der neu angeschafften Vitrine sind besonders schöne Tropfsteine zur Aufstellung gekommen. Ein Diorama für Eiskeulendarstellung, das erste dieser Art, geht der Fertigstellung entgegen, wie auch ein solches eines Höhlenprofils.

5 unserer Mitarbeiter nahmen an der *Verbandstagung* der Deutschen Karst- und Höhlenforscher in Berchtesgaden teil. Bei der Internationalen Konferenz für Spelaeologie in Brünn, welche 13 Nationen mit 115 Teilnehmern repräsentierte, war der Leiter unserer Abteilung anwesend.

Als weitere Veranstaltungen seien zu nennen: Gedenkstunde für Ing. CZOERNIG zum 80. Geburtstag in seiner Lieblingshöhle, dem Scheukofen. Anlässlich des 50. Todestages A. MORK Gedenken vor der Urne desselben in der *Eisriesenwelt*.

Wie alljährlich wurde die Ausbeute an Höhlenfarbdias vor einem

größeren Kreis von Interessenten zur Vorführung gebracht, u. a. zeigte auch Ing. SEISER einen interessanten Schmalfilm über Albanien.

Eine besondere Ehre für die Höhlenabteilung ist es, daß deren Leiter Gustave ABEL zum Ehrenmitglied der Fédération Française de Spéologie (die vierte ausländische) ernannt wurde. Demselben wurde auch am Ende des Jahres vom Landeshauptmann der Ehrenbecher des Landes Salzburg überreicht.

Zum Schluß seien noch die *Mitarbeiter* dieser Arbeitsgemeinschaft genannt. G. ABEL, H. BRUDERL, Liselotte BRANDHUBER, H. DASCH, Erika GSCHIEDER, K. GUGG, H. HUTTMAYER, P. JÄGER, Ing. J. LECHNER, Dr. H. LINDNER, E. MÜLLER, R. NAGLMAYR, H. OBERMAYER, Th. RULLMANN, Ing. F. SEISER, L. SCHÜLLER, J. SCHÖRGHOFER, H. SCHWARZ, A. WAGNER, Dr. J. WALLNER und Herta WEICH. Diesen allen möge hier für die Mitarbeit gedankt sein. Ganz besonderer Dank aber gilt Herrn Prof. Dr. Eduard Paul TRATZ für die Förderung der Höhlenkunde im HAUS DER NATUR.

Unsere Mitarbeiter

Gustave Abel

Anschrift: Haus der Natur, Salzburg

Univ. Doz. Dr. Walter Del-Negro

Anschrift: Ernest-Thun-Straße 7, Salzburg

Dr. Wolfgang Fritsch

Anschrift: Lagerstättenuntersuchung der ÖAMG, Knappenberg

Herbert Nowak

Anschrift: Hallein bei Salzburg

Dr. Therese Pippan

Anschrift: Althofenstraße 3, Salzburg

Dr. Rudolf Vogeltanz

Anschrift: Haus der Natur, Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [17_3](#)

Autor(en)/Author(s): Abel Gustave Antoine

Artikel/Article: [Jahresbericht 1964 der Abteilung für Höhlenkunde am HAUS DER NATUR in Salzburg. 66-69](#)